



**Gute Arbeit für die Menschen**

## Hartz IV-Neuregelung: Dank SPD mehr als nur ein Almosen obendrauf!

**E**ndlich haben Bundestag und Bundesrat die Neuregelung zu den HartzIV-Sätzen abgeschlossen. Nach zähen Verhandlungen konnte die SPD die Blockadehaltung der Regierungsvertreter durchbrechen. Wäre es nach Schwarz-Gelb gegangen, hätte es lediglich eine Anhebung des Regelsatzes um fünf Euro gegeben und die Diskussion wäre für beendet erklärt worden. Das konnte und durfte die SPD nicht zulassen. Manuela Schwesig, Hubertus Heil und auch Kurt Beck haben sich als Verhandlungsführer in dieser Sache gut verständigt und weitergekämpft.

Denn unser Ziel war und ist die Durchsetzung eines nachhaltigen politischen Dreiklangs: Nur die Kombination aus würdigem Existenzminimum, solider Bildung und Teilhabe am Arbeitsmarkt schützt effektiv vor Armut. Eine bloße Erhöhung um fünf Euro wäre da beschämend gewesen und hätte den Menschen eben nicht geholfen, aus der Armut rauszukommen. Demensprechend sind die SPD-Vertreter mit einem umfangreichen Forderungskatalog in die Verhandlungen gegangen. Die Gespräche gestalteten sich äußerst zäh. Die Regierung blockierte über Wochen immer wieder und ließ die Verhandlungen zwischenzeitlich sogar platzen. Schlussendlich steht nun aber ein Ergebnis, mit dem wir Sozialdemokraten zufrieden sein können.

So wurden Mindestlöhne für 1,2 Millionen Beschäftigte durchgesetzt – in der Zeitarbeit, im Sicherheitsgewerbe und in der Weiterbildung. 2,2 Millionen Kinder bekommen das Bildungspaket, viele von ihnen dazu ein kostenloses Mittagessen in Schule oder Hort. 3.000 zusätz-

liche Sozialarbeiter betreuen zukünftig Schülerinnen und Schüler. Der Regelsatz wird rückwirkend zum 01. Januar um fünf Euro erhöht und dann noch mal um drei weitere Euro Anfang nächsten Jahres. Ebenso konnte einiges für die Entlastung der Kommunen gemacht werden. Der Bund erstattet die Kosten für das Bildungspaket und übernimmt schrittweise die Finanzierung der Grundsicherung im Alter. Das sind jedes Jahr mehrere Milliarden Euro für die Kommunen!

Wer jetzt sagt, dass die SPD mehr hätte erreichen können, zum Beispiel die vollständige Einführung von Equal Pay bei der Leiharbeit, der sollte sich klar machen, dass es ohne SPD nur die fünf Euro Erhöhung gegeben hätte und sonst gar nichts. Es konnte nicht alles durchgesetzt werden. Dafür hätten wir in der Regierung sein müssen. Aber wir haben trotzdem viel erreicht. Neben den umfangreichen Hilfen für die Betroffenen und die Kommunen, konnten wir grundsätzlich klar machen, dass Politik gegen Armut immer bedeutet, dass man in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung und Sozialpolitik gleichzeitig anpacken muss, wenn man etwas verändern will.

### **Liebe Freundinnen und Freunde,**

auf kommunaler Ebene stehen wir in Niedersachsen in den Startlöchern für den Wahlkampf. Ich bin mir sicher, dass wir mit sehr guten Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen gehen werden. Ich wünsche Euch allen Kraft und Erfolg für die arbeitsreichen nächsten Monate!

Euer Achim Barchmann

## Gratulation zur Nominierung!

Alexander Hoppe soll Bürgermeister der Stadt Königslutter werden. So lautet der Wunsch der SPD in Königslutter. Die Sozialdemokraten haben den Diplom-Verwaltungswirt als Bürgermeister-Kandidaten für die Kommunalwahl am 11. September nominiert. Alexander soll die Nachfolge von Ottomar Lippelt (SPD) antreten. Ich nahm die Nominierung als Anlass, Alexander persönlich zur Kandidatenwahl zu gratulieren und habe ihm meine volle



Achim Barchmann mit Matthias Wunderling-Weilbier

Unterstützung zugesichert. Er bringt die nötige Erfahrung und Kompetenz für dieses Amt mit. Das Gleiche gilt natürlich auch für Matthias Wunderling-Weilbier, amtierender Bürgermeister von Schöningen, den die SPD mit großer Mehrheit als Kandidaten für das Amt des Landrates im Landkreis Helmstedt nominiert hat. Ich wünsche Matthias viel Erfolg beim Wahlkampf und bin sehr optimistisch, dass er der neue Landrat wird. Er steht im ständigen Kontakt zu vielen Vereinen und Organisationen im Landkreis und hat in Schöningen bewiesen, dass man auch bei angespannter Haushaltslage eine Menge guter Vorhaben in der eigenen Kommune anschieben kann.

## Fachgespräch bei Volkswagen

Anfang diesen Monats hatte ich die Gelegenheit, zusammen mit meinem Bundestagskollegen Manfred Nink ein Fachgespräch bei der Volkswagen AG in Wolfsburg zu führen. In meiner Funktion als Berichterstatter für den



Manfred Nink Beifahrersitz, Achim Barchmann Mitte links, Hans-Christian Maaß Mitte rechts und hinten meine Mitarbeiter Thore Wintermann und Christian Hanke

Binnenmarkt und Industrie im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union bin ich mit allen Themen der Industriepolitik befasst. Manfred Nink ist dabei mein direkter Ansprechpartner im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, der für alle europäischen Themen zuständig ist.

Wir erörterten bei dem Termin mit Vertretern von VW die Auswirkungen europäischer Gesetzgebungsvorschläge auf den Konzern. Dieser enge Austausch mit Unternehmen - seien es Weltkonzerne oder Mittelständler - ist für mich enorm wichtig. Nur wenn wir als Politiker im Gespräch bleiben und uns auch über die möglichen Folgen unserer Entscheidungen informieren, können wir gute Politik für die Menschen vor Ort machen.

## Aktionstag zur Leiharbeit

Vergangenen Mittwoch fand vor dem Bundeskanzleramt eine Protestaktion des DGB unter dem Motto "Arbeit - sicher und fair" statt. Im Rahmen des Aktionstages gegen Missbrauch in der Leiharbeit unterstrichen führende Vertreter aus Parteien und Gewerkschaften wie dringend notwendig bessere Arbeitsbedingungen im Bereich der Leih- und Zeitarbeit sind. Die Aktion fand rege Beteili-



Der DGB-Vorsitzende Michael Sommer und Achim Barchmann vor dem Kanzleramt in Berlin

gung. Wir haben ein deutliches Zeichen dafür gesetzt, dass es so wie bisher nicht weitergeht. Leiharbeit ist für immer mehr Menschen tagtägliche Arbeitsrealität. Sie verdrängt reguläre und abgesicherte Beschäftigung. Die dortigen Beschäftigten leben in ständiger Unsicherheit, werden schlecht bezahlt und haben kaum Mitbestimmung im Betrieb. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Ich kann Michael Sommer vom DGB nur beipflichten. Wir brauchen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und einen allgemeinen Mindestlohn für alle Beschäftigten.

## Interessiert? Und wie!

In der letzten Sitzungswoche im Februar durfte ich wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in Berlin begrüßen. Unter anderem waren 60 Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrganges 2011 im Rahmen einer politischen Exkursion im Deutschen Bundestag bei mir zu Gast. Nach einer Einführung über meine Arbeitswoche im Bundestag entwickelte sich ein sehr interessanter und lebendiger Dialog.

Dabei stellten die Schülerinnen und Schüler viele Fragen über meinen Weg in die Bundespolitik, meine Arbeit im Bundestag und die Situation im Wahlkreis. Es wurde auch über aktuelle Themen wie die Harz IV-Reform und den Hamburger Wahlausgang, sowie meine Rolle als Gewerkschafter auf Bundestagebene gesprochen. Es freut mich immer wieder zu sehen, wie interessiert die Schülerinnen und Schüler sind, und wie gut sie sich über



Die Schülerinnen und Schüler, Lehrer Wilfried Nehls mit Achim Barchmann im Paul-Löbe-Haus

politische Themen informieren. Dafür möchte ich hier auch einmal ein Lob aussprechen, welches selbstverständlich auch den engagierten Lehrerinnen und Lehrern gilt.

### Termine im Wahlkreis:

09. März 2011 ab 18 Uhr

Hallerkuchenessen in Schöningen  
Palas, Schloss Schöningen

12. März 2011 ab 12 Uhr

Empfang zur Fifa-Frauenweltmeisterschaft  
Gartensaal, Schloss Wolfsburg